

Presseinformation – 24. April 2017

## **Populisten haben kein Monopol auf Gefühle**

**Chantal Mouffe hält die Patočka Memorial Lecture 2017**



**Die belgische Politikwissenschaftlerin Chantal Mouffe zählt zu den bedeutendsten linken Theoretikerinnen unserer Zeit. Am 4. Mai hält sie die Patočka Memorial Lecture 2017 – eine hochkarätige Vortragsreihe, die alljährlich vom Wiener Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) veranstaltet wird. Der Vortrag mit dem Titel „The Affects of Democracy“ im Wien Museum widmet sich der globalen Krise der Demokratie.**

Chantal Mouffe, 1943 in Charleroi geboren, zählt zu den führenden Intellektuellen Europas und bedeutendsten Vordenkerinnen der Linken. Bekannt wurde sie durch das gemeinsam mit ihrem verstorbenen Ehemann Ernesto Laclau verfasste Werk „Hegemonie und radikale Demokratie. Zur Dekonstruktion des Marxismus“ (1985), das als Grundlagentext des Postmarxismus gilt. Die darin entwickelte Demokratietheorie diente den Regierungen von Nestor und Cristina Kirchner in Argentinien als Vorbild und beeinflusste Linksparteien wie Syriza in Griechenland und Podemos in Spanien. Im Zentrum ihrer Theorie steht das Interesse, gesellschaftliche Strukturen und Machtverhältnisse kritisch zu hinterfragen und Fragen sozialer Gerechtigkeit zu thematisieren. Mouffe hat an zahlreichen Universitäten in Europa, Nord- und Lateinamerika gelehrt und geforscht. Von Mai bis Juli 2017 ist sie ein *Albert O. Hirschman Visiting Fellow* am Institut für die Wissenschaften vom Menschen in Wien, wo sie sich im Speziellen mit der Konstruktion politischer und kollektiver Identitäten auseinandersetzen wird.

### **Im Zeitalter der Post-Demokratie**

In dem Vortrag entwickelt die Professorin für Politische Theorie an der University of Westminster in London ihr agonistisches Demokratiemodell weiter und lotet in Anlehnung an Spinoza, Freud und Wittgenstein die Möglichkeiten kollektiver Identitätsbildung neu aus. Der „post-demokratischen“ Situation setzt die Theoretikerin damit eine Analyse der politischen Leidenschaften entgegen.

### **Patočka Gedächtnisvorlesung**

Die Patočka Memorial Lecture wurde vom Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) im Jahr 1982 ins Leben gerufen, um an den tschechischen Philosophen und Bürgerrechtler Jan Patočka (1907–1977) zu erinnern. Patočka, der als einer der bedeutendsten modernen Philosophen Mitteleuropas gilt, war Mitbegründer und Sprecher der Bürgerrechtsbewegung *Charta 77* und verstarb nach mehreren Polizeiverhören im Alter von 70 Jahren in Prag. Um seinen Nachlass zu retten, wurden die Werke des Philosophen kopiert und nach Wien gebracht, wo am IWM ein Archiv und ein eigener Forschungsschwerpunkt eingerichtet wurden. Die alljährliche Gedächtnisvorlesung zu seinen Ehren findet heuer zum 28. Mal statt. Die Liste der prominenten Redner ist lang – darunter finden sich u.a. Peter L. Berger, Zygmunt Bauman, Jürgen Osterhammel, Nancy Fraser, Martin Walser, Claus Offe, George Soros, Edward W. Said, Jaques Derrida oder Charles Taylor.

### **Terminavisos:**

**Patočka Memorial Lecture 2017**

Chantal Mouffe: [The Affects of Democracy](#)

Donnerstag, 4. Mai 2017, 18:00 Uhr

Wien Museum Karlsplatz, Atrium, Karlsplatz 8, 1040 Wien

In englischer Sprache!

*In Kooperation mit dem Wien Museum*

## WIEN MUSEUM

**Rückfragehinweis:**

MMag. Marion Gollner

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Public Relations

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

Mail: [gollner@iwm.at](mailto:gollner@iwm.at)

Tel.: 01-313-58-207

[www.iwm.at](http://www.iwm.at)